

# Press Information

[www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)

Heidelberger Druckmaschinen AG

Postfach 10 29 40  
69019 Heidelberg  
Deutschland

Kurfürsten-Anlage 52–60  
69115 Heidelberg

Thomas Fichtl

Telefon +49 6222 82- 67123  
Telefax +49 6222 82- 67129

Thomas.Fichtl@heidelberg.com  
[www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)

9. Juni 2022

## **HEIDELBERG erwartet im Geschäftsjahr 2022/23 trotz hoher Unsicherheiten weiteres profitables Wachstum**

- **Umsatz soll im GJ 2022/23 bei hohem Auftragsbestand von 900 Mio. € überwiegend aus Wachstum im Kerngeschäft auf rund 2,3 Mrd. € steigen**
- **EBITDA-Marge von mindestens 8 Prozent und weitere Verbesserung des Nachsteuerergebnisses angestrebt**
- **Highlights Geschäftsjahr 2021/22: Umsatzplus von 14 Prozent auf 2,183 Mrd. € – EBITDA-Marge steigt auf 7,3 Prozent**
- **Stärkung der bilanziellen Widerstandsfähigkeit, Nettofinanzverschuldung abgebaut**

Die Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG) geht verhalten optimistisch ins neue Geschäftsjahr 2022/23. So weist der Konzern zum 31. März 2022 mit rund 900 Mio. € den höchsten Auftragsbestand seit 10 Jahren aus, wird aber wie alle produzierenden Unternehmen mit zum Teil deutlichen Preissteigerungen auf der Material-, Energie-, Logistik- und Personalseite konfrontiert, die über Preisanpassungen kompensiert werden sollen. Dennoch ist HEIDELBERG auch angesichts der hohen Effizienzverbesserungen aus dem Maßnahmenprogramm der letzten Jahre zuversichtlich, den Umsatz von 2,18 Mrd. € im neuen Geschäftsjahr 2022/23 auf rund 2,3 Mrd. € und die EBITDA-Marge auf mindestens 8 Prozent verbessern zu können.

Der Konzern profitiert von den Wachstumsinitiativen in den profitablen Kernmärkten des Verpackungsdrucks, bei den digitalen Geschäftsmodellen und im dynamisch wachsenden Bereich der E-Mobilität. Hier konnte der Umsatz mit Ladestationen für Elektrofahrzeuge, den sogenannten Wallboxen, im vergangenen Geschäftsjahr um mehr als 120

## Press Information

Prozent auf rund 50 Mio. € zulegen. In diesem Geschäftsjahr erwartet HEIDELBERG ein weiteres Wachstum im zweistelligen Prozentbereich.

„HEIDELBERG hat seine Widerstandsfähigkeit im vergangenen Geschäftsjahr durch ein deutliches Umsatz- und Ergebnisplus weiter gestärkt. Finanziell steht der Konzern so gut da wie lange nicht. Hiervon und von den erfolgreichen Wachstumsinitiativen in den Kernmärkten und den digitalen Geschäftsmodellen sowie von unserer Erfolgsgeschichte im Bereich E-Mobilität wollen wir auch im Geschäftsjahr 2022/23 profitieren. Damit sind wir optimistisch, dem sehr herausfordernden Umfeld mit seinen massiven Preissteigerungen entgegenwirken zu können. Wir werden die Märkte sehr genau beobachten, um gegebenenfalls gegenzusteuern, erwarten aber aus heutiger Sicht ein weiteres Umsatzwachstum auf rund 2,3 Mrd. € und primär aus operativen Verbesserungen heraus eine Steigerung der EBITDA-Marge auf mindestens 8 Prozent“, kommentiert Dr. Ludwin Monz, Vorstandsvorsitzender von HEIDELBERG.

### Neuaufstellung von HEIDELBERG trägt Früchte

Im Geschäftsjahr 2021/22 (1. April 2021 bis 31. März 2022) konnte HEIDELBERG von der erfolgreichen Neuaufstellung des Konzerns in den letzten beiden Jahren profitieren. So legte der **Umsatz** um 14 Prozent auf 2,183 Mrd. € zu und entsprach damit der Zielsetzung von mindestens 2,1 Mrd. €. Sowohl der Werbedruck als auch der Verpackungsdruck konnten deutliche Zuwächse verzeichnen. Die Nachfrage zog über nahezu alle Produkte und in allen Regionen hinweg an, wobei Investitionen der Kunden in Neumaschinen der wichtigste Treiber waren. Das verbesserte Investitionsklima zeigte sich in der Steigerung des **Auftragseinganges** um mehr als 450 Mio. € auf 2,454 Mrd. €. Der **Auftragsbestand** erreichte rund 900 Mio. € (Vorjahr: 636 Mio. €).

Auf eine erfolgreiche Entwicklung kann HEIDELBERG erneut beim Thema **Elektromobilität** zurückblicken. Im Segment Technology Solutions stieg der Umsatz getrieben von einer hohen Nachfrage nach privaten Ladestationen für Elektrofahrzeuge (Wallboxen) von 22 Mio. € auf rund 50 Mio. €. Die operative Marge wurde trotz hoher Wachstumsinvestitionen deutlich von 0 auf 7,8 Prozent verbessert. HEIDELBERG ist mit rund 130.000 verkauften Einheiten einer der Marktführer in Deutschland.

Das deutliche Konzernumsatzwachstum und die stark verbesserte Kosteneffizienz führten zu einem Anstieg des **EBITDA** auf 160 Mio. € (Vorjahr: 95 Mio. €). Neben operativen Verbesserungen trugen auch Einmaleffekte aus dem Asset Management, insbeson-

## Press Information

dere der Verkauf der docufy (rund 22 Mio. €) sowie einer Liegenschaft in Großbritannien (rund 26 Mio. €), positiv hierzu bei. Gegenläufig wirkten sich Abschreibungen im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Sanktionen gegen Russland im vierten Quartal aus. Bereinigt um die einmaligen Aufwendungen und Erträge des Vorjahres lag die dem EBITDA zu Grunde liegende operative Verbesserung bei über 100 Mio. €. Die **EBITDA-Marge** bezogen auf den Umsatz erreichte 7,3 Prozent (Vorjahr: 5,0 Prozent). Auch dank des um 11 Mio. € auf –30 Mio. € verbesserten Finanzergebnisses stieg das **Nachsteuerergebnis** von –43 Mio. € auf 33 Mio. €.

### **Bilanzqualität und Free Cashflow operativ um mehr als 100 Mio. € verbessert**

Vor allem durch den starken Abbau des Net Working Capital sowie Einnahmen aus Assetverkäufen im Berichtszeitraum wurde der **Free Cashflow** von 40 Mio. € im Vorjahr auf 88 Mio. € erhöht. Dank erfolgreicher Rückführung von Krediten und Darlehen und der Rückzahlung einer Wandelanleihe konnte die **Nettofinanzverschuldung** nochmals deutlich von 67 Mio. € auf –11 Mio. € gesenkt werden. Der Verschuldungsgrad nahm von 0,7 auf –0,1 ab. Klare Fortschritte verzeichnete HEIDELBERG auch bei der Eigenkapitalquote, die im Zwölfmonatsvergleich von 5,1 Prozent auf 11,1 Prozent zulegte.

„Unsere Anstrengungen zur Verbesserung unseres Cashflows und der Bilanzqualität tragen ebenfalls Früchte. Auch für die Zukunft steht das Erreichen eines positiven Free Cashflows und eine weitere Stärkung unserer finanziellen Situation im Fokus, um die Widerstandsfähigkeit von HEIDELBERG weiter zu verbessern“, ergänzt Marcus A. Wasenberg, Finanzvorstand des Unternehmens.

### **Zuversicht für 2022/23 trotz großer globaler Unsicherheiten**

HEIDELBERG sieht trotz großer globaler Unsicherheiten aufgrund der kriegerischen Auseinandersetzung in der Ukraine und der pandemiebedingten Lockdowns in China gute Chancen, auch im Geschäftsjahr 2022/23 profitabel zu wachsen. Unter der Annahme keiner weiteren Eintrübung der Nachfrage und steigenden Belastungen der Lieferkettensituation soll der Umsatz auf rund 2,3 Mrd. € (2021/22: 2,183 Mrd. €) steigen. Die Profitabilität soll neben den prognostizierten Volumen- und Margenverbesserungen durch den nachhaltigen Abbau von Strukturkosten aus dem laufenden Transformationsprogramm verbessert werden. Dagegen werden die im vergangenen Geschäftsjahr erziel-

# Press Information

ten Einmalerträge von rund 48 Mio. € im Prognosejahr deutlich niedriger ausfallen. Zudem wird mit nochmals stark gestiegenen Energie- und Rohmaterialpreisen und Preissteigerungen im Zusammenhang mit Verknappungen und Verfügbarkeiten bestimmter Produkte sowie mit höheren Personalkosten gerechnet. Trotz dieser Belastungsfaktoren geht das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2022/23 von einer weiteren Verbesserung der EBITDA-Marge auf mindestens 8 Prozent aus (2021/22: 7,3 Prozent). Das Ergebnis nach Steuern soll ebenfalls mindestens leicht gegenüber 2021/22 (33 Mio. €) steigen.

Die Jahresabschlüsse und der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2021/22 sowie Bildmaterial und weitere Informationen über das Unternehmen stehen im Investor-Relations- und Presseportal der Heidelberger Druckmaschinen AG unter [www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com) zur Verfügung.

## **Heidelberg IR auch auf Twitter:**

Link zum IR-Twitter Kanal: [https://twitter.com/Heidelberg\\_IR](https://twitter.com/Heidelberg_IR)

Auf Twitter zu finden unter dem Namen: @Heidelberg\_IR

## **Für weitere Informationen:**

### **Corporate Communications**

Thomas Fichtl

Telefon: +49 6222 82- 67123

Telefax: +49 6222 82- 67129

E-Mail: [Thomas.Fichtl@heidelberg.com](mailto:Thomas.Fichtl@heidelberg.com)

### **Investor Relations**

Maximilian Beyer

Tel: +49 (0)6222 82-67120

Fax: +49 (0)6222 82-99 67120

E-Mail: [maximilian.beyer@heidelberg.com](mailto:maximilian.beyer@heidelberg.com)


## **Wichtiger Hinweis:**

Diese Presseerklärung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage,

# Press Information

der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Presseerklärung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

## Wichtige Kennzahlen GJ 2021/22 im Überblick



### ZWEIJAHRESÜBERSICHT HEIDELBERG-KONZERN

Angaben in Mio €	2020/2021	2021/2022	Veränderung in Prozent
Auftragseingang	2.000	2.454	+ 23 %
Auftragsbestand	636	901	+ 42 %
Umsatzerlöse	1.913	2.183	+ 14 %
EBITDA <sup>1)</sup>	95	160	+ 68 %
in Prozent vom Umsatz	5,0	7,3	+ 47 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	18	81	+ 350 %
Ergebnis nach Steuern	- 43	33	n. a.
in Prozent vom Umsatz	- 2,2	1,5	n. a.
Forschungs- und Entwicklungskosten	87	98	+ 13 %
Investitionen	78	71	- 9 %
Eigenkapital	109	242	+ 122 %
Nettofinanzverschuldung <sup>2)</sup>	67	- 11	- 116 %
Free Cashflow	40	88	+ 120 %
Ergebnis je Aktie in €	- 0,14	0,11	n. a.
Mitarbeiter zum Geschäftsjahresende <sup>3)</sup>	10.212	9.811	- 4 %

<sup>1)</sup> Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen  
<sup>2)</sup> Saldo der Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere  
<sup>3)</sup> Mitarbeiter ohne Auszubildende